



Eichenkamper Tageblatt

20 Cent die sich lohnen

Ausgabe Nr. 4 1. Jahrgang Oktober-Dezember 2015



Die Ramba Zamba Truppe vor dem Auftritt am 08. Oktober 2015.

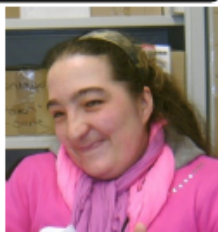
In dieser Ausgabe:

Kolumne	Seite 2	Tischtennis Bergedorf	Seite 22
Leserbriefe	Seite 3	Weltkindertag	Seite 23
Appen musiziert	Seite 4+5	Ich stelle mich vor	Seite 24+25
Neues Logo/ Deko	Seite 6	Lesen + Schreiben	Seite 18
Trommeln + Witz	Seite 7	Fahrrad zu verkaufen	Seite 26
Elmshorner Stadtlauf	Seite 8	Kreativ-Werkstatt	Seite 26
Was ist ein Bufdi?	Seite 9+ 10	Termine	Seite 27
Basketball Turnier	Seite 11	Kunsthändler	Seite 17
Mitmachen	Seite 12		
Der Werkstatttratt	Seite 14+15		
Haltet den Dieb	Seite 16		
Fußball Norderstedt	Seite 18		
WM-Pokal Pinneberg	Seite 19		
Der Reisebericht	Seite 20+21		



Ein Long-Dring von Ina

Hallo meine lieben Leser,
wie versprochen schreibe ich euch meine vierte
Kolumne. Vielen Dank, dass euch die ersten drei
gefallen haben. Ich hoffe dass ich eure Herzen
ein bisschen öffnen konnte.



Hattet ihr schon mal das Gefühl, dass eure
Gefühle wie Wolken sind? Mal sind sie weiß wie Schnee, mal
sind sie dunkel wenn es regnet und die Schutzengel weinen.
Genauso sind auch unsere Gefühle die wir jeden Tag in
unseren Herzen tragen, egal wohin wir gehen. Dann gibt es
Tage wo wir gute Laune haben. Der Himmel ist hellblau und
die Sonne scheint und auf einmal erscheint am Himmel ein
wunderschöner bunter Regenbogen. Das macht uns glücklich
und das kann uns keiner mehr nehmen. Das sind die
Regenbogenglücksgefühle die uns glücklich machen wenn wir
traurig im Leben sind.

Oder wenn wir Sterne am Himmel sehen, denen wir einen
Namen geben. Diese Sterne bringen uns immer Glück und
Frieden, wenn wir nicht mehr können und nur noch alles schief
läuft. Dann haben wir unsere Glückssterne bei uns egal wo wir
sind. Wir sind aber nicht allein im Leben, denn die
Glückssterne in der Nacht wandern um uns herum um uns zu
beschützen.

Das schöne an Sternen und Schutzengel ist, dass wir auch mal
lachen können und nicht nur traurig sind.

Regenbogenglücksgefühle durch Schutzengel die über einen
Acht geben wenn man sie braucht.

Gruß Eure Lilien Knop aus der Näherei.

Das **Eichenkamper Tageblatt** erklärt schwierige Worte.
Immer wenn ein Wort **Grün** geschrieben wird, gibt es
auch eine Erklärung.

Leserbrief:

Von: Anna-Lena Wedig

Gesendet: Donnerstag, 24.09.2015

An: Michael Carstens

Betreff: Tafö 1



Hallo Michael,

wir wollten Euch mal sagen, dass Euer Eichenkamper Tageblatt echt super geworden ist 😊 Ihr gebt Euch immer so viel Mühe und gestaltet es echt toll und spannend.

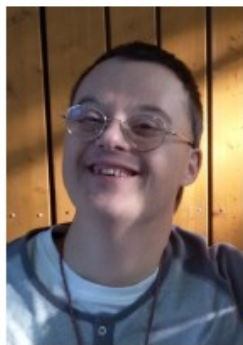
Vielen Dank!

Ganz liebe Grüße Tafö 1

Wir haben in der WfbM ein sehr gutes Disco-Team.

Ich sage danke für die gute Musik.

Marc Golabi





Appen musiziert.

Weltkindertag am 20.9.2015

Das war die letzte große Veranstaltung. Die Künstler sind aufgetreten ohne Gage, zugunsten von krebskranken Kindern.

Mit dabei:

Peter Sebastian, CCR Revival Band, Bernhard Brink, Mary Roos, Voodoo

Lounge, Wachtmeister Holm, Nicole, Tony Christie, Rolf Zuckowski, Marquess, The Les Humphrey Singers, die Wildecker Herzbuben, The Rubettes und Boney M.

Weltkindertag: Viele Vereine und Verbände waren dabei.

Es gab 3 Bühnen.

Vor dem Feuerwerk wurde noch ein neuer Weltrekord aufgestellt. Stuntman Denni Düsterhöft rannte brennend in einem feuerfesten Anzug 250 Meter entlang der Rennstrecke des Sportplatzes bis ins Ziel, wo er zügig von seinem Team gelöscht wurde. Damit hat er den bisherigen Weltrekord eines Amerikaners geknackt und die längste Strecke brennend zurückgelegt.





25 Jahre Appen musiziert:
Gigantisches Finale mit furiosem
Spendenergebnis von 542.000 € -
Weltrekord und spektakuläres
Feuerwerk. Über 30.000 Besucher
und ca. 5.000 Kinder waren
begeistert. Das war eine tolle
Veranstaltung, zusammen mit
dem Weltkindertag.

Und obwohl die Aktion
„Appen musiziert“ nun sein Ende
gefunden hat, gehen die
Spendenaktionen zugunsten von
krebserkrankten Kindern weiter.

Fotos und Text: Marc Post



Hallo zusammen,
 ich möchte darüber berichten wie es zu dem neuen Logo für unsere Werkstattzeitung kam. Bei der Lebenshilfe Freizeit habe ich mit der Betreuerin überlegt: Wie man das Lebenshilfe Zeichen mit der Zeitung verbinden kann. Wir haben im Internet nach Eichenblättern gesucht. Da ich nicht so gut zeichnen kann, hat die Betreuerin vorgezeichnet und ich habe es dann ausgemalt.



Wir fanden das Logo dann sehr schön und haben es der Leitung der Zeitung gezeigt. Frau Lea Huß fand das dann auch gut für die Zeitung.

Ich schreibe gern für die Zeitung und freue mich dass ich von zuhause etwas für die Zeitung tun kann.

Samet K.

Viele Liebe Grüße an alle
PS: Die Zeitungs-Redaktion des Eichenkamper Tageblatt hat bei ihrer Sitzung am 24.09.2015 über das neue Logo abgestimmt. Alle waren dafür.

Anmerkung: PS ist die Abkürzung für „Persönlicher Zusatz“.
Meistens wird unter PS noch etwas erklärt.

Hallo liebe Freunde, ich möchte über mein Deko Berichten. Das ist für mich so schön wenn ich meine Wohnung dekoriere. Es macht Spaß einzelne Deko Sachen zu kaufen und rum zu basteln. Ich kann auch schöne Karten basteln. Wer hat Lust mit mir zu basteln oder mit mir zu dekorieren? Bitte meldet euch. Ich bin immer bereit zu helfen beim dekorieren. Für einen schönen romantischen und ruhigen Abend ist so etwas ideal.

Ich kaufe in einem Dekorationsladen in Pinneberg.

Liebe Grüße

Deko-Meister? Ha,ha

Samet K.





Am 8.10.15 hatten wir einen Auftritt in der Werkstatt. Wir haben ja jeden Tag fleißig trainiert für den Auftritt in der Werkstatt Pinneberg. Wir hatten viel Spaß! Viele Grüße Samet K.

Die Ramba Zamba Truppe vor dem Auftritt am 08. Oktober 2015. Der Obertrommler Dirk Jensen



←
Ramba Zamba hier beim Training.



Der Witz von Ulrich Rudert:

Ein Mann wartet an einer Bushaltestelle.

Der Mann hat ein **Glas-Auge**.

Der Bus kommt angefahren.

Viele Menschen steigen in den Bus.

Der Mann wirft sein Glas-Auge hoch und fängt es wieder auf.

Ein andere Mann fragt: „Warum machen Sie das?“

Der Mann sagt: „Wollt mal sehen ob noch ein Platz frei ist.“



Anmerkung: Ein Glas-Auge ist ein künstliches Auge. Damit kann man natürlich nicht sehen.



15. Elmshorner Stadtlauf am 27.09.2015

Super Wetter, klasse Läufer und begeisterte Zuschauer. Über 2300 Teilnehmer haben mitgemacht. Vom Spitzensportler bis zum Hobby-Läufer, mit und ohne Handicap, alle sind vertreten beim: 5km-Lauf, 10km-Lauf und 5km-Nordic-Walking und 10km-Nordic-Walking.

Auch in diesem Jahr nahmen Sportler und Sportlerinnen des Lebenshilfswerkes Pinneberg an den Lauf-Wettbewerben teil.



„Das war ganz schön anstrengend“, sagte Maria M. dem **E.T.** „Aber es hat auch ganz viel Spaß gemacht.“ Im Nordic-Walking hatte Jannis Witten einen großen Erfolg. Er kam auf dem dritten Platz. Nur 5 – Sekunden fehlten zum 2. Platz.

Der Elmshorner Stadtlauf zeigt: Inklusion im Sport geht doch.

Der nächste Stadtlauf findet am 09.10.2016 statt.

Fotos:
Nico Thessen
und
Marc Post



Was ist ein Bufdi?

Der **Bundes-Freiwilligen-Dienst** wurde 2011 eingeführt.

Alle Menschen können nach der Schulpflicht diesen Dienst machen.

Es gibt keine Alters-Grenze.

Meistens sind Bufdi im sozialen Bereich tätig.

Die Dienst-Zeit beträgt 1 Jahr.

Es kann bis zu 1,5 Jahre verlängert werden.

Ein Bufdi arbeitet ehrenamtlich.

Er bekommt dafür eine Art „Aufwands-Endschädigung“ von etwa 363€ im Monat.

Junge Bufdi können erste praktische Erfahrungen im Berufsleben sammeln.

Ältere Bufdi können ihr Wissen und Erfahrungen einbringen.

Bufdis bringen frischen Wind und Anstöße von Außen in die Einrichtungen.

An dieser Stelle vielen Dank für Euren tollen Einsatz bei uns in der Werkstatt!!!

**Ich stelle mich vor:**

Name: Alexander Reko

Alter: 26

Wohnort: Rellingen

Arbeitsplatz: Gartengruppe

Im Lebenshilfewerk seit: 2014

Meine Hobbies: Mit meinen Hunden spielen.

Liebings-Essen: Spaghetti Bolognese, Franzbrötchen

Ziele für die Zukunft: Ein 4 Tage Wochenende durchsetzen.

Was ich gern mal machen würde: Die Pyramiden in Ägypten besichtigen.



Weitere Bufdi stellen sich vor:

Name: Luka

Alter: 17

Wohnort: Uetersen

Arbeitsplatz: Verpackung 2

Im Lebenshilfewerk seit: 1.9.2015

Bisher so gemacht: Realschulabschluss, Zollausbildung

Meine Hobbies: Boxen, Joggen, diverse Unterhaltungsmethoden.

Liebblings-Essen: Lasagne

Ziele für die Zukunft: Gut bezahlter Redakteur werden, **Loft** mit Wasserblick (Elbe bevorzugt)

Was ich gern mal machen würde: Ägypten, Florenz und Kalifornien besuchen.

Loft ist eine Wohnung in einem ehemaligen Lager- oder Industrie-raum

Name: Karsten Schvietering

Alter: 20

Wohnort: Barmstedt

Arbeitsplatz: TaFö

Im Lebenshilfewerk seit: 1.11.15

Bisher so gemacht: Schule

Meine Hobbies: Freunde treffen, Joggen

Liebblings-Essen: Lasagne, Pizza, Maultaschen

Was ich gern mal machen würde: Mit einer Rakete auf den Mond fliegen.





Basketball Turnier vom 30.-31.Oktober 2015

Die Männer haben den zweiten Platz gemacht.
6 Spiele haben unsere Männer gewonnen und ein Spiel haben die Männer verloren.

Wir Frauen haben den 5.Platz gemacht und dafür haben wir einen Fairness-Pokal bekommen. Es hat uns ganz viel Spaß gemacht. 30 Jahre Basketball-Turnier.

URKUNDE



Erlenhof Aukrug
Wohn- und Werkstätten für behinderte Menschen

Staffel B
den 2. Platz

Kim Sägebarth	Jannik Thomsen
Joachim Rechter	Kareem el Badi
Jürgen Otschewski	Florian Schwenberger
Dennis Asmussen	Klaus Pulvermacher
Maik Hartmann	Mark Sigauweitsch
Aykut Malkoc	

Handwritten signature
Leiter der Einrichtung

Beim 30. Basketball-Turnier des Erlenhofes am 30. und 31. Oktober 2015 errang die Damenmannschaft der Werkstatt Eichenkamp Pinneberg den 5. Platz

Mannschaftsaufstellung:

Julia Langbehn	Viktoria Braun
Mosjda Hobad	Inga Albertsen
Sylvia Peteriet	Angela Kluge
Jasmin Goertz	Romina Montbeck
Manion Koop	



Alle Spiele gewonnen. Nur gegen den Favoriten Lübeck Vorwerk mussten sich die Herren 2:8 geschlagen geben.



Bericht von Angela Kluge

Dabei sein ist alles!

Wer hat Lust einmal in die Zeitung zu kommen?

Füllt einfach diesen Zettel aus.

Oder schreibt einen kleinen Bericht

Oder schickt ein Foto/malt ein Bild



Für unsere Werkstattzeitung: Eichenkamper Tageblatt

Ich stelle mich vor:

Name: _____

Alter: _____

Wohnort: _____

Arbeitsplatz: _____

Im Lebenshilfswerk seit: _____

Bisher so gemacht: _____

Meine Hobbies: _____

Lieblingessen: _____

Ziele für die Zukunft: _____

Was ich gern mal machen würde: _____

Sonstiges: _____

Alle Angaben sind freiwillig. Es kann mit oder ohne Foto gemacht werden.

Foto bitte mit Büroklammer an diesen Zettel befestigen

Oder

Per Mail an: michael.carstens@lhwfbm.de

Foto

ich



Wünsche



Euch Allen

Eine Schöne weiße

Merry Christmas
and the Happy

New Year 2016



feiert schön.

viele Liebe Grüße
Eure Kolumne Schreiberin



Silvia
Horn



Der Werkstatttrat stellt sich vor:

Jörg Hossbach + Christine Reckert + Susan-Jeannette + Rabia Capan +
 Jokuschies

Elektromontage2

Verpackung2

Näherei

Montage4



Vollversammlung am Dienstag, den 24. November 2015 im gro

Die Veranstaltung wurde wie jedes Jahr gut besucht. Es gab vi
 Da nicht alle auf einmal in den Speisesaal passen, gab es 2 Te

Was der Werkstatttrat so macht und welche Themen besproche
[Eichenkamper Tageblatt.](#)

Wenn ihr Anregungen für den Werkstatttrat habt, dann wendet
 Sprechzeiten in den Raum 202.





Angela Kluge +

Elektromontage2



ßen Speisesaal

ele Informationen.
termine.

en werden, lest ihr in den nächsten Ausgaben des

auch an die oben abgebildeten Mitglieder, oder kommt zu den

Vertrauenspersonen:
Axel Schneekloth + Anuschka + Finja Klasen
Ewtuschenko Assistenz

Der
E.
T.



Die Sprechzeiten vom Werkstatttrat:

Immer Montags von 9:20-10:20 Uhr

Bei dringenden Fällen auch gern
zwischen durch.

Ihr findet den Raum (202) im Flur
zur Sporthalle, 2.Tür links.

Haltet den Dieb!!!

Leider gab es in diesem Jahr immer wieder Diebstähle in unserer Einrichtung.

Geld, Handys, Smart-Phone oder Rucksäcke wurden gestohlen.

Immer wieder wurden Spinde aufgebrochen.

Darum nochmal die Bitte:

Passt auf eure Sachen auf.

Nur Kleidung gehört in den Spind.



Achtung!

Bitte **keine** Wertsachen
in den Spinden lassen.



Handy oder Smart-Phone

gehören **nicht** in den
Spind.



Geld gehört

nicht in den Spind.

**Die Werkstatt Eichenkamp
übernimmt keine Haftung.**

Jeder Diebstahl wird der Polizei gemeldet !

Dieses Schild hat wohl jeder bei uns gesehen.

Trotzdem wurde vor wenigen Tagen schon wieder ein Smart-Phone aus einem Spind gestohlen.

Wer etwas gesehen hat was verdächtig ist, meldet es bitte den Gruppenleiter oder beim begleitenden Dienst.

Alles wird vertraulich behandelt und das ist **kein petzen**.

**Kunst
hand-
werk
Heute**

Großer vorweihnachtlicher
Kunsthändler Markt am 20.+21.11.2015



Fotos von Marc Post



1. Platz beim "Fußballturnier der Werkstätten 2015" in Norderstedt

Die Fußball-Saison der Werkstatt Eichenkamp fand am 26.09.2015 einen krönenden Abschluss.

Mit 3 Siegen und 2 Unentschieden ging die Mannschaft ungeschlagen als Turnier-Sieger der Gruppe B hervor.

Unsere Mannschaft hat den Aufstieg in die Gruppe A geschafft.



Lesen und Schreiben Außenstelle Elmshorn

14-tägig mittwochs findet der Kurs "Lesen und Schreiben" mit Ilka in der Aussenstelle Elmshorn statt, Thema "Natur" in Zusammenarbeit mit dem Georg-Hansen-Haus.

Bildung macht in jedem Alter Spaß und ist deshalb heiß begehrt!

Von Karin Widmann
Begleitender Dienst





Nachlese: Dieser Beitrag ist in der dritten Ausgabe des E.T. einfach vergessen worden.

Danke an Marc Post für die Erinnerung.

WM Pokal der deutschen Fußballnationalmannschaft zu Gast in Pinneberg

Am Donnerstag, 23.7.2015, war der Fußball WM- Pokal zu Gast in Pinneberg,

man durfte sich mit dem Pokal in dem Kasten fotografieren lassen, in dem er gekommen war.

Veranstaltet wurde das Ganze im Waldstadion Pinneberg.

Am Nachmittag fand ein Fußballturnier statt, an dem Mannschaften mit Menschen mit Behinderungen statt.

Auch der VfL Pinneberg spielte mit.

Die Kicker der Mannschaft der Lebenshilfe Eichenkamp I konnten im Endspiel den VfL Pinneberg mit 2:1 bezwingen und somit den Turniersieg erringen. Sie gewannen einen Fußball.



Fotos von
Marc Post

Hallo,
ich berichte heute über meinen Urlaub. Wir sind mit dem Auto durch 6 Länder gekommen. Einige waren sehr schön, aber in ein paar Ländern war es nicht so schön. Die Fahrt war anstrengend und ich war froh als wir in der Türkei angekommen sind. Es ist



so schön in der Heimat zu sein. Die Verwandten haben sich sehr über unseren Besuch gefreut. Meine Tante hat mir in dieser Nacht beim Koffer auspacken geholfen.

Wir haben dort eine Eigentumswohnung, die meine Tante für uns saubergemacht hat. Als wir ankamen war ich sehr müde und brauchte meine Ruhe. Wenn ich in der Türkei bin fühle ich mich bei meiner Oma und meinen Cousin am wohlsten. Mit meiner Cousine und meinen Cousin haben wir viel Spaß gehabt und viel Quatsch gemacht. Es war eine sehr schöne Woche. Ich habe den Arbeitsplatz von meiner Tante besucht. Sie arbeitet in einem Restaurant Dafde. Ich durfte mir alles anschauen und der Chef war sehr nett zu mir.

Zuhause hat meine Tante für uns gekocht und ich durfte alles ausprobieren. Sie kocht genauso gut wie meine Oma. Abends sind wir Eis essen gegangen und wir haben viel gelacht und rumgealbert. An den nächsten Tagen haben wir viel gemacht. Ich war Bowling, im Kino, schwimmen und grillen. Ich habe mit



meiner Familie schöne Spaziergänge gemacht und viele Fotos. Wir hatten auch eine Verlobung von meinen Cousin. Das waren schöne Momente.

Fotos: Samet K.

Bei uns kann man einen Menschen dreimal besuchen und sagen ich möchte in Gottes Namen deine Tochter für meinen Sohn haben. Das ist ein Spaß bei den Türken. Das habe ich zweimal erlebt. Er heiratet am 2. Oktober in der Türkei. Er ist so nett zu mir. Ich mag ihn



wie meinen Bruder. Ich war mit ihm in einem Café wo man auch spielen kann. Da bekommt man eine Weste und eine Laserpistole. Dann kann man Punkte sammeln. Ich war leider nicht so gut und habe eigentlich nur mitgespielt weil die anderen spielten.

Ich war in der Stadt bummeln und habe schöne Sachen gekauft. Wir waren dann in den Dorf wo meine Eltern, Uromas und Omas herkommen. Ich war auch auf einem türkischen Flohmarkt. Auf der einen Seite gibt es Klamotten und auf der anderen Obst und Gemüse. Obst und Gemüse schmeckt mir hier am besten. Der Geschmack ist anders. Mein Vater hatte mitten im Urlaub Geburtstag und wir haben eine kleine Feier gemacht. Das fand er sehr gut und er hat sich gefreut. Nun ist mein Urlaub zu Ende und ich muss wieder arbeiten. Auf der einen Seite war ich traurig aber auf der anderen Seite habe ich mich gefreut meine Freunde und Freundinnen wieder zu sehen.

PS: Wo meine Eltern und ich im Urlaub waren hat mein großer Bruder uns eine Überraschung gemacht. Es ist mit meinen kleinen Bruder mit dem Flugzeug gekommen. Meine Brüder wollten sowieso für 3 Wochen kommen weil er eine Ausbildung macht. Bis zum nächsten Bericht von mir vom Herzen und liebe Grüße
Samt K.





Moin,
hier einige Ergebnisse vom
Wochenende für die Medien:
Tischtennisturnier am 8. Ok-
tober in Bergedorf, es wurde
auf 7 Tischen in 7 verschie-
denen Leistungsklassen ge-
spielt.

Marc Golabi 1. Platz Tisch 7
Jan Hadler 2. Platz Tisch 6
Steffen Hein 5. Platz Tisch 5
Vanessa Rohrbeck 7. Platz
Tisch 4
Dennis Asmussen 5. Platz
Tisch 3
Erik Peterson 6. Platz Tisch 2



Viele Grüße

Dirk Jensen
Sportlehrer



Hallo zusammen,
ich möchte euch über mein Entdeckungs-
wochenende am 13.09.15 berichten. Ich
war mit dem Fahrrad im Drosteipark
unterwegs und habe einen Lastwagen
vom Lebenshilfewerk Pinneberg gesehen.



Was suchen die denn hier? Hier fand ein großes Kinderfest statt.
Dort habe ich den Kindergarten der Lebenshilfe getroffen und meine
alte Arbeitskollegin von der Mäusegruppe. Hier habe ich mal
Praktikum gemacht. Sie fragte mich gleich, was ich hier mache. Ich
sage einfach nur mal Fahrrad fahren. Wo ich das hier sehe bleibe
ich hier und feier mit.

Meine alte Kollegin fragte mich, ob ich auch Lust habe Munka zu
fahren? Ja gerne sagte ich und bin Munka gefahren. Das hat viel
Spaß gemacht. Sie hat mich dann auch fotografiert. Mein inneres
Kind ist ausgebrochen, wo ich die Kinder gesehen habe. Ich habe
mich schminken lassen von Saskia Hagemann. Ein Lebenshilfe
Zeichen und ein Herz mit einer türkischen und einer deutschen
Flagge.

Ich habe dann
beim Verkehrs-
übungsplatz für
Kinder geguckt und
Fotos gemacht.
Beim Lagerfeuer
habe ich Hefeteig
über das Feuer
gebacken. Die
Feuerwehr war
auch da. Die ha-
ben dann Metall-
buchstaben weg
gepüstert. Dann
war die Feier bald
vorbei.



Liebe Grüße euer
Samt K.

Ich stelle mich vor:**Name:** Maria M.**Alter:** 23**Wohnort:** Uetersen**Arbeitsplatz:** Verpackung 1**Im Lebenshilfswerk seit:** August 2011**Bisher so gemacht:** Im Kiosk Praktikum gemacht**Meine Hobbies:** Laufen, ins Kino gehen, Lesen, Musik hören**Liebings-Essen:** Pizza, Nudeln mit Hack, Hot Dog, Döner**Ziele für die Zukunft:** Ich wünsche mir, das ich Gesund bleibe.**Was ich gern mal machen würde:** Das ich bei Edeka ein Praktikum mache, oder bei einen Kindergarten.**Ich stelle mich vor:****Name:** Vanessa Rohrbeck**Alter:** 20**Wohnort:** Priesdorf**Arbeitsplatz:** E-Montage 1**Im Lebenshilfswerk seit:** 2012**Bisher so gemacht:** Näherei, Küche, BBB**Meine Hobbies:** Fahrrad fahren, Freunde treffen, Schwimmen**Liebings-Essen:** Pommes, Salat, Nudelsalat**Ziele für die Zukunft:** Allein Wohnen**Was ich gern mal machen würde:** Mit Pferden arbeiten.

Ich stelle mich vor:**Name:** Angela Kluge**Alter:** 25**Wohnort:** Elmshorn**Arbeitsplatz:** E-Montage 2**Im Lebenshilfewerk seit:** 2007**Bisher so gemacht:** 6 Jahre in der Näherei**Meine Hobbies:** Freunde besuchen, Lesen, Schwimmen.**Liebblings-Essen:** Pizza, Nudeln mit Hackfleischsoße.**Ziele für die Zukunft:** Alleine Wohnen**Was ich gern mal machen würde:**

Im Kindergarten arbeiten.

**Ich stelle mich vor:****Name:** Jörg Hossbach**Alter:** 56 Jahre**Wohnort:** Rellingen**Arbeitsplatz:** Verpackung 3**Im Lebenshilfewerk seit:** 1978**Bisher so gemacht:** Seit 36 Jahren WfbM**Meine Hobbies:** Fahrrad fahren, Rätsel raten und Reisen.**Liebblings-Essen:** Rotkohl und Schweinebraten**Ziele für die Zukunft:** Gesund bleiben und Werkstatt weiter machen.**Was ich gern mal machen würde:** Wieder eine Kreuzfahrt machen.

Drei-Rad mit Elektro-Antrieb zu verkaufen



3 Jahre alt
 13x gefahren
 Neupreis 5500,-€
 3 Gangschaltung
 6/15 geprüft
 Neuer Sattel
 Benutzergewicht:
 Max 100 kg

VB 1300,-€ für Selbst-Abholer in 25355 Barmstedt
 Tel. 04123 3118 ab 18 Uhr oder Wochenende

Kreativ-Werkstatt Außenstelle Elmshorn

Für ein Vierteljahr war Sinje von der Fachschule für Ergotherapie bei uns und hat mit einigen Beschäftigten der Außenstelle einen flexiblen Wandkalender hergestellt. Dabei wurde gesägt, geschliffen, gemalt und zusammengefügt. So sind wir alle immer bestens orientiert...



Zu ihren weiteren Aufträgen gehörte Einkaufstraining, Verkehrswege-Training, Lesen und Schreiben, Unterstützung beim Erlernen neuer Arbeiten und vieles mehr. Außerdem unterstützte sie eine junge Frau auf einem Außenarbeitsplatz im Kindergarten bei der Organisation ihrer



Arbeitsabläufe. Sie selbst hat während ihrer Zeit hier von einem Beschäftigten einige Grundlagen der Gebärdensprache gelernt!
 Von Karin Widmann
 Begleitender Dienst



Ina wünscht allen
Eichenkamper Tageblatt
 Lesern ein schönes
 Weihnachtsfest und ein
 guten rutsch ins Jahr
 2016.

Die nächste Ausgabe
 erscheint im März 2016.

Termine 2016:

Disco

Shake IT

Freitag, den 19.02.2016

Freitag, den 27.05.2016

Sommerfest-Disco
 Termin wird noch bekannt
 gegeben.

Freitag, den 23.09.2016

Freitag, den 02.12.2016

Bilder© Lebenshilfe für Menschen mit
 geistiger Behinderung Bremen e.V.,
 Illustration Stefan Albers,
 Atelier Fleetinsel, 2013

Impressum:

Lebenshilfwerk Pinneberg
 für Menschen mit Behinderung
 gemeinnützige GmbH
 Amtsgericht Pinneberg HRB 1400
 Rellinger Straße 55
 25421 Pinneberg
 Tel. 04 10 1 54 06 0
 Fax: 04 10 1 54 06 300
 Email: info@lhwfbm.de
 www.lebenshilfe-online.de
 Verantwortlich für den Inhalt:
 Andreas Flynn (Werkstattleiter)
 Redaktion/ Layout + Druck:
 Das Redaktionsteam des
 Lebenshilfwerk Pinneberg
 Fotos + Abbildungen:
 Sämtliche Fotos + Abbildungen
 sind von den hier abgebildeten
 Druck genehmigt.
 Auszüge aus dieser Ausgabe
 dürfen nach Rücksprache mit uns
 vielleicht kopiert werden.

Auflage gedruckt: 150 Exemplare

Das weihnachtliche Logo auf der Titelseite ist von Bärbel Jockel. Wir wünschen das sie bald wieder Gesund wird.

In der nächsten Ausgabe:

Der große Bericht über unseren Kiosk mit vielen Fotos.

Das interessante Interview mit Lea Huß.

Eure Berichte, Fotos und Bilder.

Damit die Redaktion rechtzeitig drucken kann, ist am Freitag, den 04. März 2016 Einsendeschluss.



Noch ein Bufdi stellt sich vor:

Name: Janina Steffens

Alter: 18

Wohnort: Uetersen

Arbeitsplatz: Montage 4

Im Lebenshilfewerk seit: 01.10.2015

Bisher so gemacht: Realschulabschluss

Meine Hobbies: Handball spielen, Musik hören, zu Konzerten gehen, zeichnen.

Was ich gern mal machen würde: nach Amerika fahren/ fliegen, auf Festivals gehen.

